

01/01 2007 10:56 FAX 0911302728

001

Christlich-Soziale Union in Bayern

OBERBÜRGERMEISTER		
1 2. FEB. 2014		
D/PM	D/VZ	ZK
BMPA	GST	z.w.V.
RpA	Ref. I	nach D. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	intra	Termin



FRAKTION IM
FÜRTH RATHAUS

Kurgartenstraße 97

90762 Fürth

Telefon (09 11) 74 07 23-0

Telefax (09 11) 74 07 23-6

e-mail csu@fuertth.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Fürth

Kto-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

CSU-Fraktion im Fürth Rathaus • Kurgartenstraße 97 • 90762 Fürth

Stadt Fürth
Direktorium

Anfrage zum Bau- und Werksausschuss

Fürth, 11.02.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur nächsten Sitzung des Bau- und Werksausschusses stelle ich folgenden
Anfragen.

Brandschutzkonzept der Firma Kibek – hier bitte ich um Aufklärung.
Wurde durch die Baugenehmigung auch die Wasserversorgung für den Brandschutz
vorgeschrieben?

Auf dem ganzen Gelände der Firma Kibek ist kein einziger Hydrant. Es gibt keine
zweite. Anfahrtsmöglichkeit auf der Nordseite des Gebäudes – warum wurde diese
nicht gefordert!

Vom Hydrant bei Möbel Höffner bis zur Mitte des Gebäudes der Firma Kibek an der
Nordseite sind es ca. 310 Meter. Die FF-Steinach verfügt über eine 240 Meter
Schlauchleitung auf dem Löschfahrzeug. Die FF-Stadeln soll dann auch die Steinacher
Wehr mit dem Schlauchwagen verstärken.

Dabei gibt es aber das Risiko des DB Überganges in Herboldshof da teilweise eine
Wartezeit von ca. 5 – 20 Minuten sein kann und dadurch ein nicht gesicherter Einsatz
entsteht.

Des weiteren wurde bei der Probeanfahrt der FF-Steinach am Samstag, 8. Februar
2014, um 13 Uhr ohne Blaulicht vom Kreisverkehr Möbel Höffner bis zum Hydranten
am Eingang eine Zeit von 12 Minuten gemessen der durch den Stau der Besucher
zur Parkplatzanfahrt verursacht wurde. Es gibt keine andere Möglichkeit dies zu
umgehen.

Warum wurde die Eröffnung der Firma Kibek am 27. Dezember 2013 genehmigt,
obwohl der Brandschutz nach Meinung der Feuerwehr nicht gewährleistet war.
Die FF-Steinach hat große Bedenken bei einem Brandfall mit der Einhaltung der
Hilfsfrist von 10 Minuten daher bitte ich die Sorge der Feuerwehr ernst zu nehmen.
Die Konsequenzen die aus der Feststellung getroffen werden darüber möchte ich
informiert werden.

Peter Pfann
Peter Pfann
Stadtrat
Pfleger der Feuerwehr

gez.
Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender